



31.01.2022 - 09:00 Uhr

Medienmitteilung: Der Februar wird zum fairsten Monat des Jahres

Fairtrade Max Havelaar will die Öffentlichkeit dafür sensibilisieren, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien und Arbeiter:innen verbessert werden müssen, die durch unfaire Handelspraktiken benachteiligt sind.

Fairtrade Max Havelaar erklärt deshalb den Februar zum Fairbruary.

Die Stiftung ruft dazu auf, einen Monat lang fair zu leben und fair produzierte Produkte zu bevorzugen. Unterstützt wird sie dabei von zahlreichen Schweizer Prominenten. Die Ersten, die sich der Herausforderung gestellt haben, sind: Anna Rossinelli, Beni Huggel, Meta Hildebrand und Tanja La Croix.

Die vollständige Mitteilung finden Sie untenstehend im Lauftext oder hier als [PDF](#). Weitere Unterlagen zur Kampagne, Füllerinserte oder Visuals für online-Artikel können Sie [hier downloaden](#).

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Beste Grüsse

Lukas Krebs

Mediensprecher

Fairtrade Max Havelaar

media@maxhavelaar.ch, [+41 44 567 89 50](tel:+41445678950)

Der Februar wird zum fairsten Monat des Jahres

Fairtrade Max Havelaar erklärt den Februar zum Fairbruary. Die Stiftung ruft dazu auf, einen Monat lang fair zu leben und fair produzierte Produkte zu bevorzugen. Unterstützt wird sie dabei von zahlreichen Schweizer Prominenten.

Fairtrade Max Havelaar will die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien und Arbeiter:innen verbessern, die durch unfaire Handelspraktiken benachteiligt sind. Darum ruft die Stiftung dazu auf, einen Monat lang so fair wie möglich zu leben und erklärt dazu den Februar kurzer Hand zum Fairbruary. Denn schon mit kleinen Taten, wie etwa dem bewussten Entscheid für ein faires Produkt, kann man die Welt ein Stück besser machen.

Fair zu leben ist einfach

Einen Monat fair zu leben ist einfacher als man denkt. Denn inzwischen gibt es längst nicht mehr nur Fairtrade-Kaffee und -Bananas. Allein in der Schweiz sind über 3'000 Produkte Fairtrade-zertifiziert. Damit der Einstieg in den Fairbruary gelingt, bietet Fairtrade Max Havelaar unter www.fairbruary.ch eine grosse Übersicht zu allem Wissenswerten inkl. einem Guide für einen erfolgreichen Fairbruary.

Prominente Unterstützung

Auch Schweizer Prominente haben sich dazu entschieden, beim Fairbruary mitzumachen. Die Ersten, die sich der Herausforderung gestellt haben, sind: Anna Rossinelli, Beni Huggel, Meta Hildebrand und Tanja La Croix. Sie alle leben im Februar so gut sie können von Fairtrade-Produkten. Ihre Erfahrungen teilen unter dem Hashtag #fairbruary auf ihren Social-Media-Kanälen. Die vier Promis verlosen zudem unter allen Teilnehmenden wöchentlich einen exklusiven Preis.

Mitmachen und mehr erfahren kann man unter www.fairbruary.ch

Über die Kampagne

Die Fairbruary-Kampagne hat Fairtrade Max Havelaar zusammen mit der Kreativagentur DIE ANTWORT entwickelt.

Verantwortlich bei DIE ANTWORT: Sarah Hildebrand (CD), Cenk Korkmaz (Text/Konzept), Vanessa Savi (AD), Jamira Bau, Joris Brönnimann und Leonie Bachmann (Grafik), Reto Dürrenberger, Benjamin Lines und Céline Oppliger (Beratung), Andrea Mossa (Motion Design), Dan Cermak (Fotograf), Mike Schwede (Social Media Director), Marc Lanz (UX-Designer)

Verantwortlich bei Fairtrade Max Havelaar: Petra Just (Leitung), Lia Studerus (Kreation), Lukas Krebs (Text), Nicole Nielsen (B2B)

Über Fairtrade Max Havelaar

Wer Produkte mit dem Label von Fairtrade Max Havelaar kauft, ermöglicht ein höheres Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen für Kleinbäuer:innen und Arbeiter:innen, die durch unfaire globale Handelspraktiken benachteiligt werden. Sie erhalten einen stabilen Preis und zusätzlich eine Fairtrade-Prämie sowie Beratung vor Ort. Einen Teil des Verkaufserlöses investieren sie in Projekte, die der ganzen Gemeinschaft zu Gute kommen – wie in den Bau von Brunnen, Schulen und Spitälern.

Gegründet wurde Fairtrade Max Havelaar 1992 von den Hilfswerken Brot für alle, Caritas, Fastenopfer, HEKS, Helvetas und Swissaid. Von Bananen aus Peru über Kaffee aus Äthiopien bis hin zu Reis aus Indien – heute gibt es in der Schweiz über 3000 Produkte mit dem Label von Fairtrade Max Havelaar zu kaufen. Für alle diese Produkte gelten die strengen Fairtrade-Standards bezüglich Anbau, Arbeiterrechten, Verarbeitung und Handel.

www.fairtrademaxhavelaar.ch

Medienkontakt:

Fairtrade Max Havelaar
Lukas Krebs, Mediensprecher
media@maxhavelaar.ch, [+41 44 567 89 50](tel:+41445678950)

Limmatstrasse 107, 8005 Zürich, www.maxhavelaar.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010102/100884565> abgerufen werden.